

Die Anna-Kapelle gepflegt

Seit über 50 Jahren kümmert sich Gertrud Neuhof ums Kirchenbauwerk – Auszeichnung überreicht

Seit über 50 Jahren kümmert sich Gertrud Neuhof um die Anna-Kapelle in Friesenhagen. Für diesen Einsatz wurde sie nun mit der „Wildberger Erzmedaille“ ausgezeichnet.

FRISENHAGEN. In diesen Tagen gibt es sie wieder: Jahresrückblicke, bei denen Menschen besonders hervorgehoben und für ihre Verdienste geehrt werden. So auch am Samstag beim Adventskaffee der Landfrauen im Kindergarten in Friesenhagen. Gertrud Neuhof wurde durch den Dorf- und Heimatverein Wildberg zum „besonderen Menschen 2008“ ausgezeichnet.

Nichts ahnend saßen die Frauen in gemütlicher Runde, als sich die Tür öffnete und Stefan Fassbender, Vorsitzender des Wildberger Vereins, mit einer Urkunde hereinkam. Tösender Applaus kam auf, als Fassbender die Urkunde an Gertrud Neuhof überreichte, die von Dechant Georg Stricker, Gemeindefereferent Werner Schürholz und Ortsbürgermeister Werner Würden unterzeichnet ist. Außerdem gab es für Gertrud Neuhof die „Wildberger Erzmedaille“, die zum ersten Mal verliehen wurde. Die Edelmetallmedaille



Bischof Nikolaus von Myra verteilte am Samstag an der St. Anna Kapelle Geschenke an die Kinder, die sich mit der Kutsche auf den Weg zum Blumenberg gemacht hatten.

zeigt den Wildberger Förderturm, das Grubenrad sowie das Wappen der Gemeinde Reichshof.

Seit mehr als 50 Jahren kümmert sich die 84-jährige Dame um den Erhalt und die Pflege der St. Anna Kapelle auf dem Blumenberg, dem nördlichsten Kirchenbauwerk in Rheinland-Pfalz. Dabei sorgt sie dafür, dass regelmäßig eine Kerze brennt und frische Blumen zur Ehren der Heiligen Anna in der Kapelle stehen.

„Ich mache dies zum Gedenken an die Hexenverbrennung“, sagte die rüstige Dame sichtlich bewegt. „Und natürlich in den Anliegen der ganzen Gemeinde, denn auch heute gibt es viel Not und Elend“, fügte sie hinzu. „Es ist eine ehrenvolle Aufgabe für mich.“

Gertrud Neuhof, die seit 1951 in unmittelbarer Nähe zur Kapelle auf der Ziegen-schlade wohnt, lobte auch die Arbeit der Freiwilligen, die

sich für den Erhalt der anderen Kapellen im Wildenburger Land einsetzen. Ihr Sohn Joachim unterstützt sie bei dem ehrenamtlichen Dienst.

Nichte Marianne Koch, Vorsitzende der Landfrauen, hilft ebenfalls und so hofft Gertrud Neuhof, dass sie die Aufgabe einmal übernehmen wird.

Eine Stunde später gab es an der Anna-Kapelle „hohen“ Besuch durch Bischof Nikolaus von Myra. Sechs Kinder der Regenbogenschule Wildbergerhütte hatten sich bei einem schulinternen Wettbewerb eine „Kutschenfahrt zum Nikolaus“ erarbeitet. Auf Initiative des Dorf- und Heimatvereins Wildberg hatten sich die Kinder nachmittags mit Kutscher und Pferdegespann auf den Weg zur Kapelle gemacht. Dort wartete der Heilige Nikolaus im Bischofsgewand samt Mitra und Stab und verteilte Geschenke an die kleinen Besucher. „Wir möchten bewusst den Heiligen Nikolaus darstellen, der unter anderem Schutzpatron der Schüler und Kinder ist, und nicht den kommerziellen Weihnachtsmann“, erläuterte Stefan Fassbender den Hintergrund dieser Aktion.

Steffen Kaufmann

